

Wien, am 16. April 2018

Sehr geehrter Frau Bundesministerin Bogner-Strauß,

Der Österreichische Behindertenrat ist die Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen in Österreich. In ihm sind 80 Mitgliedsorganisationen und damit mehr als 400.000 Menschen mit Behinderungen organisiert. Auf Grund der Vielfalt der Mitgliedsorganisationen verfügt der Österreichische Behindertenrat über eine einzigartige Expertise zu allen Fragen, welche Menschen mit Behinderungen betreffen.

Wie Sie vielleicht schon wissen, hat Spanien **Ana Peláez Narváez**, eine international renommierte blinde Frau, für das **UN-Komitee zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau** (CEDAW-Komitee) nominiert. Die Nominierung ist eine Reaktion auf die Aufforderungen von Behindertenorganisationen wie CERMI (das spanische Komitee der Repräsentanten von Personen mit Behinderungen), von IDA (das internationale Behindertenbündnis) und von unserer Organisation. Das CEDAW-Komitee ist jene Organisation, welche die Implementierung der UN-CEDAW-Konvention in den Vertragsstaaten überwacht und setzt sich aus 23 unabhängigen ExpertInnen aus verschiedenen Staaten zusammen. **Aufgrund der diesjährig zwölf freiwerdenden Stellen, finden am 7. Juni Wahlen hierzu im UN-Hauptquartier, in New York statt.** Die Vertreter der 189 CEDAW-Vertragsstaaten haben das Recht an dieser Wahl teilzunehmen.

Diese Nominierung ist eine historische Möglichkeit für Frauen mit Behinderungen innerhalb jener UN-Organisation **sichtbar zu werden**, die für die Bekämpfung jeder Form der Diskriminierung der Frau verantwortlich ist. Außerdem kann auf diesem Weg ihre Identität als Teil der weiblichen Bevölkerung bestätigt werden, sowie das Thema Behinderung über die Grenzen der UN-BRK (UN-Behindertenrechtskonvention) hinaus verbreitet werden – etwas, dass bis heute nie erreicht wurde. In diesem Zusammenhang sollte man sich darüber im Klaren sein, dass lt. „UN-Women“ weltweit ca. eine von fünf Frauen mit einer Behinderung lebt (dies entspricht rund 600 Millionen Frauen und Mädchen mit Behinderungen). Nachdem Ana schon für zwei Legislaturperioden Teil des UN-Komitee für die Rechte von Menschen mit Behinderungen war, glauben wir, dass sie die richtige Person wäre, um nun im CEDAW-Komitee als aktives Mitglied tätig zu sein. Für mehr Informationen, finden Sie im Anhang ihre Kampagnen-Broschüre. Sie können auch ihre Kampagnen-Webseite besuchen: www.disabilityforcedaw.es .

Wir sind uns dem starken Engagement unserer Regierung für die Rechte von Frauen und Menschen mit Behinderungen bewusst, weshalb wir Sie darum bitten würden, die spanische Nominierung für das CEDAW-Komitee in Form von Ana Peláez Narváez zu unterstützen, indem Sie am 7. Juni für sie stimmen.

Bitte helfen Sie uns eine Stimme für Menschen mit Behinderungen im CEDAW Komitee zu sichern!

Mit freundlichen Grüßen,

Mag.^a Gudrun Eigelsreiter MSc.